

PRESSEMELDUNG

Arval Mobility Observatory Österreich: Nachhaltige Fuhrparks nehmen Fahrt auf, Flottenverantwortliche bleiben trotz Pandemie optimistisch

Das Mobilitäts- und Fuhrparkbarometer 2022 des Arval Mobility Observatory zeigt die Mobilitätstrends in internationalen Fuhrparks. Befragt wurden über 7.500 Entscheidungsträger in 26 Ländern, darunter 300 aus Österreich.

Die Mehrheit der Befragten in Österreich (97%) erwartet, dass ihr Fuhrpark in den nächsten drei Jahren stabil bleibt oder sogar weiter ausgebaut wird. Home Office haben für 96 Prozent keinen Einfluss auf die Mobilitätspolitik und die Car Policy der Unternehmen gehabt. Was sich verändert hat, ist die Behaltdauer der Firmenfahrzeuge. Lag der Durchschnitt 2021 bei viereinhalb Jahren, so sind es derzeit über sechs Jahre. Lieferengpässe und Halbleiterknappheit führen auch dazu, dass Unternehmen die Erneuerung ihrer Flotte hinausschieben. „Trotz Pandemie und wirtschaftlicher Turbulenzen erweisen sich Firmenflotten als widerstandsfähig“, sagt Gregor Bilik, Geschäftsführer von Arval Austria. „In Österreich nehmen vor allem grüne Fuhrparks Fahrt auf.“

Österreich: E-PKW-Flotten europaweit im Spitzenfeld

Sieben von zehn Unternehmen haben ihre PKW-Flotte bereits elektrifiziert oder wollen in den nächsten drei Jahren auf vollelektrische oder (Plug-in) Hybrid-PKW umstellen. Bis dahin sollen fast 30 Prozent aller Flotten-PKW vollelektrisch sein. Damit liegt Österreich deutlich über dem europäischen Durchschnitt (23%). Bereits jetzt nutzen 38 Prozent der Unternehmen vollelektrische PKW als Firmenfahrzeuge, während Plug-in-Hybride (16%) beziehungsweise Hybride (23 %) weniger verbreitet sind.

„Flottenmanager sind heute mehr denn je gefordert, ihren Fuhrpark sowohl nachhaltig als auch kosteneffizient zu managen“, sagt Gregor Bilik. Den CO₂-Ausstoß zu reduzieren (62%) und Treibstoffkosten zu senken (61%), ist laut aktueller Studie des Arval Mobility Observatory die wichtigsten Gründe für den Umstieg auf alternative Antriebe.

Das größte Hindernis für den Umstieg auf rein elektrisch betriebene Fahrzeuge sehen Flottenmanager in der Ladeinfrastruktur, auch wenn das Ladenetz in Österreich im Vergleich zu



anderen Ländern, etwa Deutschland, gegenüber 2021 bereits deutlich ausgebaut wurde. Immer mehr Firmen gehen dazu über, Laden am Firmenstandort zu ermöglichen. 56 Prozent der Befragten, die bereits E-Fahrzeuge in der Flotte haben oder auf diese umsteigen wollen, haben bereits Ladesäulen oder planen, diese innerhalb von drei Jahren zu installieren. 26 Prozent setzen weiterhin auf öffentliche Ladeinfrastruktur.

Operating Leasing wird weiter wachsen

In den nächsten drei Jahren planen rund 20 Prozent der heimischen Unternehmen Operating Leasing einzuführen oder stärker zu nützen. „Österreich hat hier noch ein großes Potenzial, denn der Trend geht in Richtung Operating Leasing“, so Arval Austria-Geschäftsführer Gregor Bilik. Europaweit sehen es 34 Prozent der befragten Firmen als sicher oder wahrscheinlich an, Operating Leasing einzuführen.

Methodik

Weltweit wurden für diese unabhängige Umfrage 7.576 Entscheidungsträger zwischen November 2021 und März 2022 von dem unabhängigen Marktforschungsunternehmen Ipsos befragt; davon 300 in Österreich. Die Studie wurde in 26 Ländern durchgeführt und umfasst die meisten europäischen Länder (Österreich, Deutschland, Belgien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Polen, Portugal, das Vereinigte Königreich, die Tschechische Republik, Slowakei, Rumänien, die Schweiz, Finnland, Dänemark, Norwegen, Schweden) sowie die wichtigen Flottenmärkte Russland, Türkei, Marokko, Chile, Peru und Brasilien. Die befragten Unternehmen betrieben mindestens ein Fahrzeug.

Befragt wurden Unternehmen folgender Größen:

33% Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten

20% Unternehmen mit 10 bis 99 Beschäftigten

27% Unternehmen mit 100 bis 249 Beschäftigten

20% Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten

Das Arval Mobility Observatory

Das Arval Mobility Observatory ist allgemein als maßgebende Wissens- und Forschungsplattform im Flotten- und Mobilitätssektor anerkannt. Ziel ist es, objektive Informationen aufzubereiten und verschiedenen Zielgruppen zur Verfügung zu stellen und ihnen dabei zu helfen, sich in der sich stetig verändernden Welt der Mobilität mit einer Vielfalt an Mobilitätslösungen zurechtzufinden. mobility-observatory.arval.com

Pressekontakt:

Susanne Wegscheider, Agentur com_unit

susanne.wegscheider@comunit.at, T +43 1 664 280 16 18

Über Arval:

Arval ist auf Full-Service-Fahrzeugleasing und neue Mobilitätslösungen spezialisiert und hat bis Ende Dezember 2021 weltweit 1,5 Millionen Fahrzeuge verleast. Jeden Tag bieten mehr als 7.500 Arval-Mitarbeitende in 30 Ländern flexible Lösungen an, um Reisen für Kunden, die von großen internationalen Unternehmen bis hin zu kleineren Firmen und Einzelkunden reichen, nahtlos und nachhaltig zu gestalten.



ARVAL
BNP PARIBAS GROUP

For the many
journeys in life

Arval ist Gründungsmitglied der Element-Arval Global Alliance, eine Verbindung weltweit führender Unternehmen in der Flottenmanagement-Branche mit 3 Millionen Fahrzeugen in 53 Ländern. Arval wurde 1989 gegründet und befindet sich vollständig im Besitz von BNP Paribas. Innerhalb der Gruppe ist Arval in der Abteilung Retail Banking & Services angesiedelt. www.arval.at



ARVAL
BNP PARIBAS GROUP

For the many
journeys in life